

HAFFMANS PSF CPM® STERILFILTER

CASE STUDY



HERTOOG JAN - PERFEKTION BIS INS DETAIL

Hertog Jan mit Sitz im niederländischen Arcen ist eine der führenden Spezialitätenbrauereien des Landes und gehört zum international agierenden AB InBev-Konzern. First Line Manager der Brauerei ist Gerard van den Broek (Foto), der die Biere nicht nur mitentwickelt, sondern ihnen auch ein mediales Gesicht gibt. In Fernsehspots, im Internet und vor jährlich mehr als 14.000 Brauereibesuchern vor Ort erklärt er stets aufs Neue das Credo von Hertog Jan: „Nur höchste Qualität bei Rohstoffen und Verfahren erlaubt echte Bierspezialitäten.“

Perfektion bis ins Detail, das ist für Gerard van den Broek als Brauer mit Leib und Seele eine Selbstverständlichkeit. Jedes Medium, das mit dem Produkt Bier in Berührung kommt, muss höchsten Anforderungen genügen. Luft und CO₂ machen hier keine Ausnahme. „Wir vertrauen dabei seit Jahren auf CPM-Sterilfilter“, sagt van den Broek. Wichtige Einsatzgebiete sind beispielsweise die Sterilfiltration der CO₂ in der Abfülllinie und die Bereitstellung von Sterilluft zur Würzebelüftung sowie zum Verdrängen von Wasservorlagen aus Tanks und Leitungen. „In diesen Bereichen ist es entscheidend, dass das jeweilige Gas erst kurz vor dem Einsatzort gefiltert wird, um eine Rekontamination sicher auszuschließen. Es darf auch keine unerkannten Filterdurchbrüche oder Partikelemissionen geben, sonst würden wir unsere Biere ja regelrecht impfen“, verdeutlicht van den Broek die Herausforderung.

Konkret kommen bei Hertog Jan die CPM-Sterilfilter Typ PSF 60 und 82 zum Einsatz. In jedem Anwendungsfeld sind jeweils mehrere CPM-Filter installiert.

Das Standardgehäuse dieser Sterilfilter besteht aus Edelstahl, darin sind zwischen Segmentscheiben aus Edelstahl die PTFE-Filtermembranen eingebracht. Die Filtermembranen aus wasserabweisendem PTFE bieten keinerlei Nährboden für Bakterien. Sie haben eine absolute Rückhalterate von 0,2 µm und eine extrem hohe Porenverteilung von 95 Prozent. Dies ermöglicht hohe Durchflussraten bei sehr geringem Druckverlust.

Sicherheit über Zustand der Filtermembranen

Die einzigartige CPM-Filterkonstruktion ist für van den Broek von zentraler Bedeutung: „Beim Öffnen des CPM-Filters sieht man sofort, wie die Membran aussieht. Sind Partikel abgelagert oder ist die Membran beschädigt, der Istzustand der Membran liegt quasi auf dem Präsentierteller. Das geht bei Kunststoffkerzen als Tiefenfilter nicht. Hier kann man nicht wirklich hineinschauen, sie bleiben mehr oder minder eine 'Black box'. Mit Blick auf die Sterilisation ist außerdem die große Betriebssicherheit der Filter hervorzuheben. Bei den hohen Temperaturen können sich Kunststoffkerzen nämlich verformen. Im Vergleich dazu sind die Edelstahlelemente mit den dazwischenliegenden Membranen viel robuster, also einfach sicherer. Nicht zuletzt ist die Membran billiger als eine Kunststoffkerze, die ja beide als Verschleißteil ausgetauscht werden müssen.“

Erfahrungswerte bestätigen van den Broeks Aussage. Im Vergleich zu Filterkerzen schlagen sich die Einsparpotenziale eines CPM-Filters in bis zu 50 Prozent geringeren Gesamtbetriebskosten nieder.

ECKDATEN

Brauerei

Hertog Jan, Arcen, Niederlande

Verwendeter Filtertyp

CPM®-Sterilfilter, Typ PSF

Anwendung

- CO₂-Filtration in der Abfülllinie
- Bereitstellung von Sterilluft
 - zur Würzebelüftung
 - zum Verdrängen von Wasservorlagen aus Tanks und Leitungen

Vorteile

- Sicherheit über den Zustand der Filtermembranen
- Robuste, temperaturbeständige Filterelemente aus Edelstahl
- Austausch nur der Filtermembran

HAFFMANS BV

P.O. BOX 3150 NL-5902 RD VENLO, NETHERLANDS INFO@HAFFMANS.NL WWW.HAFFMANS.NL

All Pentair trademarks and logos are owned by Pentair Ltd. All other brand or product names are trademarks or registered marks of their respective owners. Because we are continuously improving our products and services, Pentair reserves the right to change specifications without prior notice.

Pentair is an equal opportunity employer.

CS CPM HERTOOG JAN D-9/13 © 2013 Pentair Ltd. All Rights Reserved.